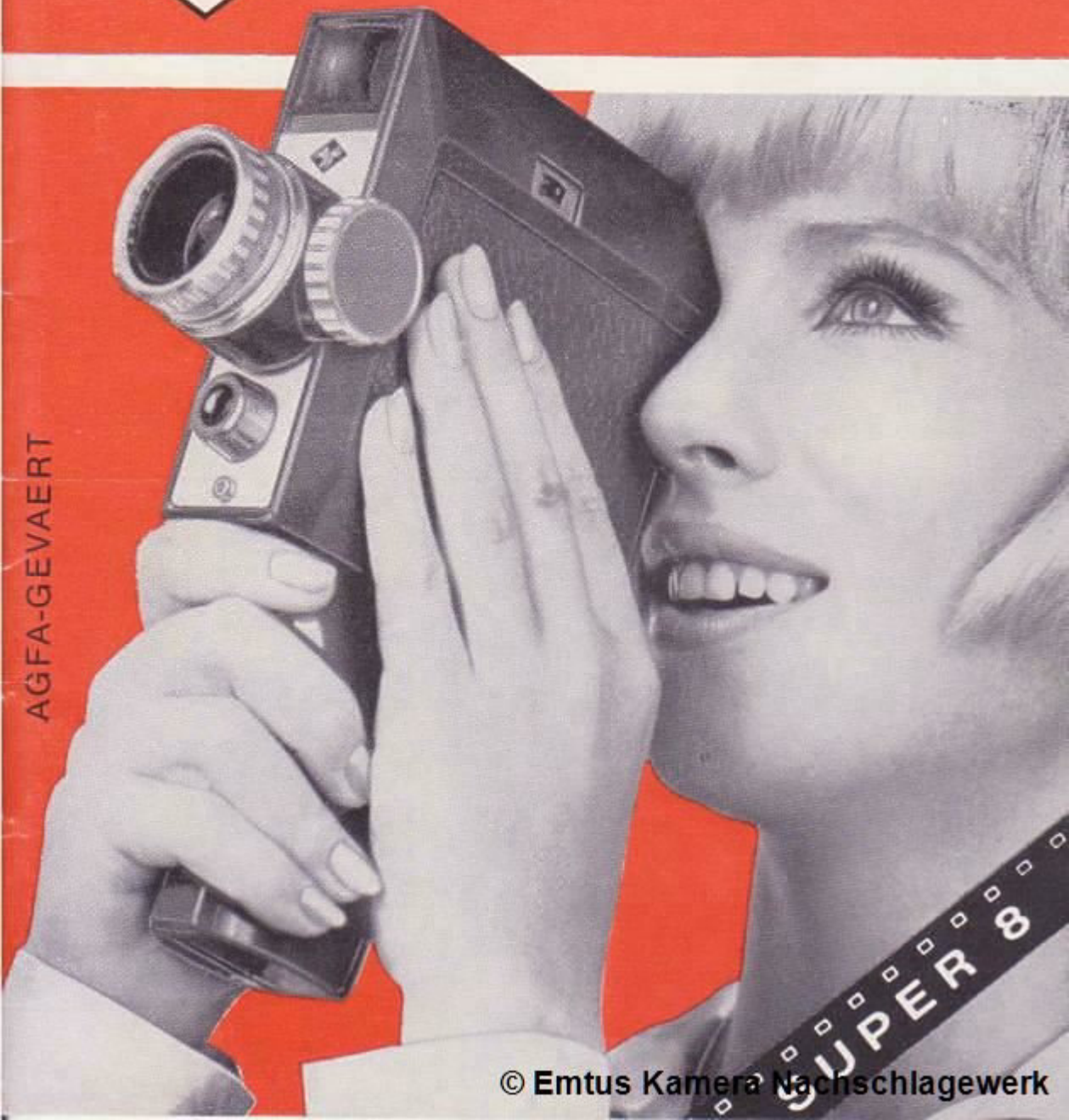
MOVEX SV
AUTOMATIC



AGFA-GEVAERT

© Emtus Kamera Nachschlagewerk

Kassette einlegen

Im Nu ist Ihre Movex SV Automatic aufnahmebereit



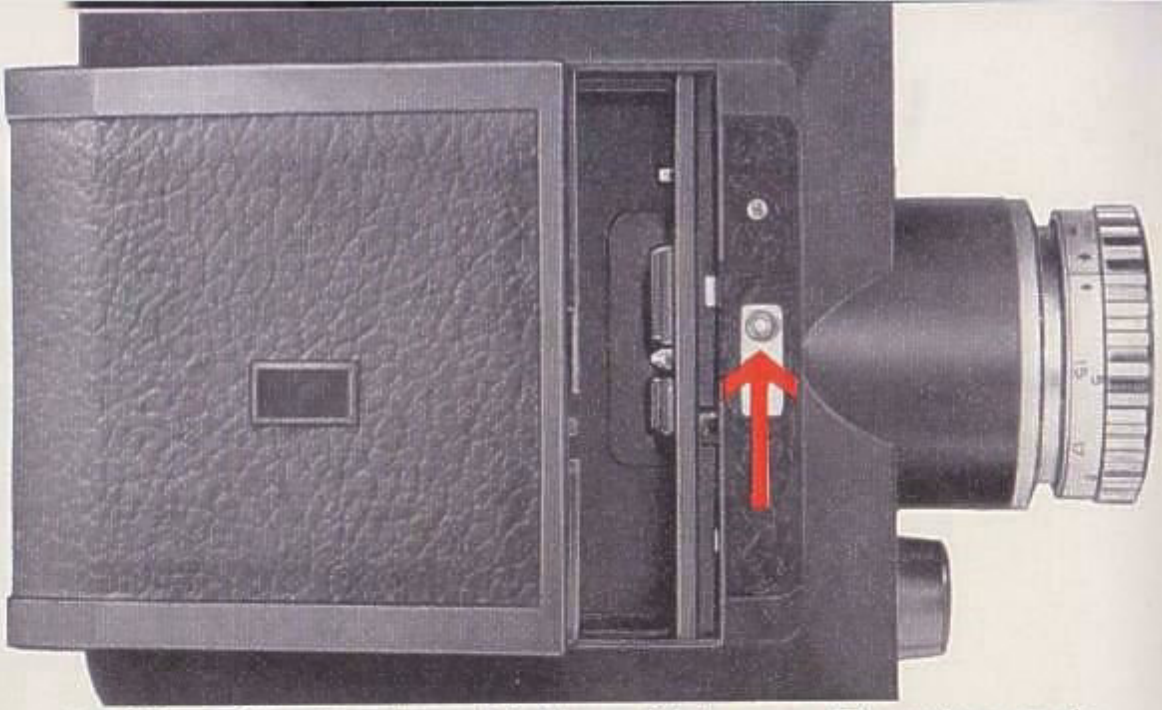
© Emtus Kamera Nachschlagewerk

und Sie können filmen

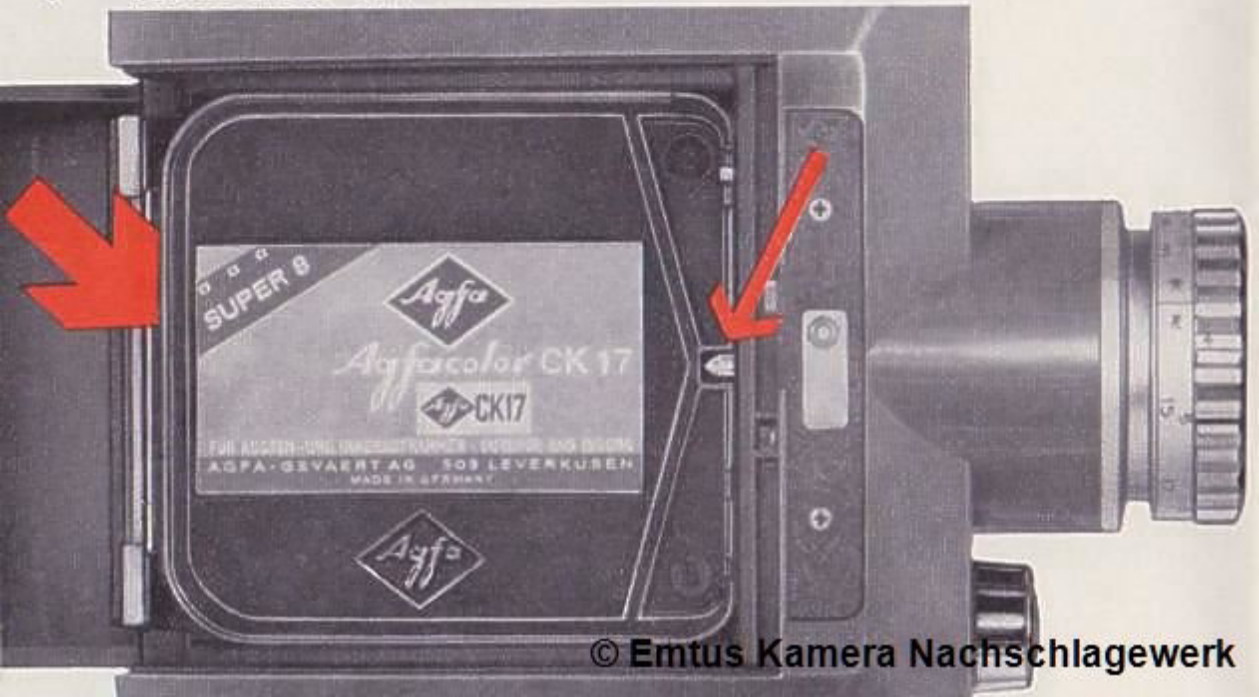


Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf den folgenden Seiten.

© Emtus Kamera Nachschlagewerk



▲ Schieben Sie den Verschlußknopf bis zum Einrasten nach oben, und der Cameradeckel springt auf.
Führen Sie die Super 8-Kassette mit der Beschriftung nach oben in den Kassettenraum ein. Bei Druck auf die Kassette
▼ rastet diese ein.



© Emtus Kamera Nachschlagewerk

Nun Cameradeckel schließen; beim Zudrücken geht der Verschlußknopf nach unten und arretiert den Verschluß.

Im Fenster des Cameradeckels sehen Sie, welcher Film eingelegt ist.



© Emtus Kamera Nachschlagewerk



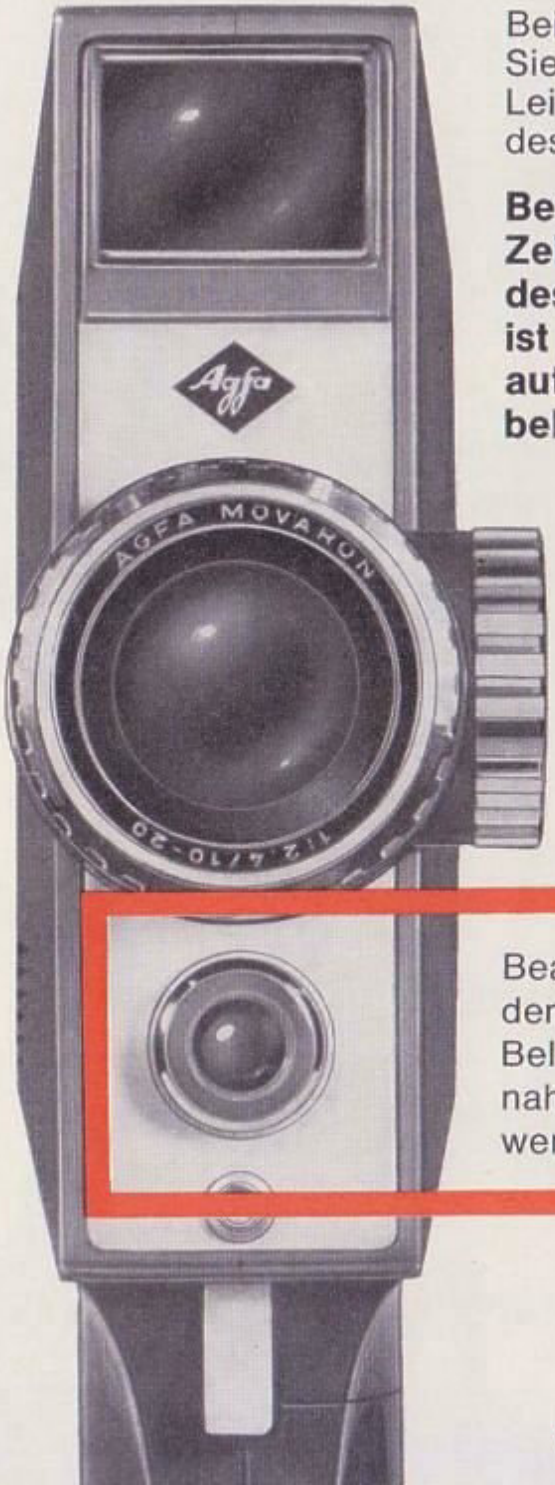
Lösen Sie nach dem Einlegen der Kassette kurz die Camera aus und beobachten Sie dabei das Zählwerk. (Einlegen der Batterien siehe Seite 12/13.) Wenn sich das Zählwerk bewegt, ist die Camera startbereit, und alle Vorbereitungen für das Filmen sind abgeschlossen.

Halten Sie die Camera beim Auslösen möglichst ruhig, indem Sie mit der einen Hand zwanglos den Griff umfassen. **Auslöseknopf ganz durchdrücken!** Am besten können Sie durch den hellen Sucher Ihr Motiv betrachten, wenn Sie die Camera an Wange und Nase anlehnen und sich das Auge daher nahe an der Einblicköffnung befindet. Eine besonders ruhige Haltung erreichen Sie durch Auflegen der anderen Hand auf die Camera (siehe nebenstehende Abbildung).

© Emtus Kamera Nachschlagewerk



© Emtus Kamera Nachschlagewerk



Beim Blick durch den Sucher sehen Sie unter dem Sucherbild eine schmale Leiste. Hier ist der Zeigerausschlag des Belichtungsreglers zu erkennen.

Befindet sich der Zeiger innerhalb des hellen Feldes, ist jede Szene automatisch richtig belichtet.



Beim Anvisieren des Motives soll der Zeiger im hellen Feld erscheinen. Sollte er nicht zu sehen sein, ist es zu dunkel (eventuell Agfalux Steckleuchte verwenden, siehe Seite 16).

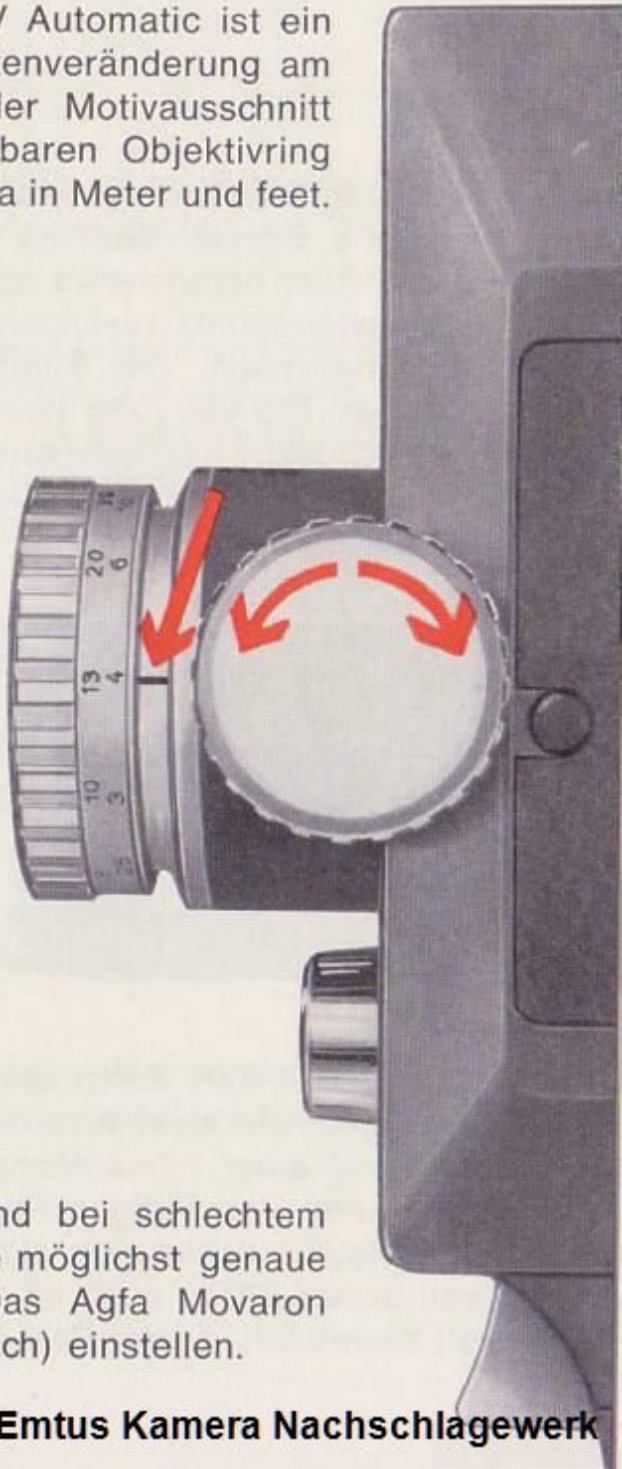
Beachten Sie bitte, daß das unter dem Objektiv befindliche Auge des Belichtungsreglers während der Aufnahme nicht mit der Hand abgedeckt werden darf.

© Emtus Kamera Nachschlagewerk

Das Objektiv der Agfa Movex SV Automatic ist ein Vario-Objektiv. Mit der Brennweitenveränderung am seitlichen Drehknopf läßt sich der Motivausschnitt variieren. An dem ebenfalls drehbaren Objektivring befindet sich eine Entfernungsskala in Meter und feet.

Üblicherweise brauchen Sie die Entfernung nur zu schätzen und die dementsprechende Zahl am Objektivring mit der schwarzen Markierung am Objektiv in Übereinstimmung zu bringen.

Mit zunehmender Helligkeit wächst auch der Schärfentiefenbereich. Man versteht darunter jenen Bereich, der vor und hinter der exakten Entfernungseinstellung noch scharf wiedergegeben wird. Er ist bei hellem Sonnenlicht, wenn der Zeiger des Belichtungsreglers weit rechts steht, so groß, daß bei Einstellung auf 4 m alles, von ca. 2,5 m bis fast ∞ (Unendlich) scharf wiedergegeben wird. Das ist auch die ideale Einstellung, um die Camera für Schnappschußszenen ständig parat zu halten.



Bei kurzem Aufnahmeabstand und bei schlechtem Licht sollten Sie dagegen auf eine möglichst genaue Entfernungseinstellung achten. Das Agfa Movaron läßt sich von 1,5 m bis ∞ (Unendlich) einstellen.

© Emtus Kamera Nachschlagewerk

Die Brennweitenveränderung bietet weitere interessante filmische Effekte. Wie mit einem Fernrohr läßt sich das Motiv näher heranziehen oder verkleinern. Ohne Ihren Aufnahmestandpunkt verändern zu müssen, haben Sie damit die Möglichkeit, das Filmmotiv kleiner oder größer abzubilden. Die Wahl der besten Bildwirkung wird durch das Vario-Objektiv also sehr erleichtert, denn schon die kleinste Drehung am seitlichen Drehknopf verändert — wie im Sucher deutlich erkennbar — den Bildausschnitt.



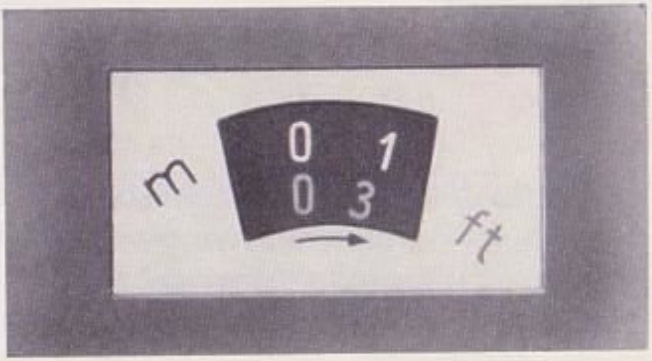


Zudem läßt sich durch die Brennweitenveränderung aber auch ein Fahreffekt erzielen. Wird der Drehknopf nämlich während einer Filmaufnahme gedreht, wirkt das bei der Projektion des fertigen Films so, als ob die Camera auf das Motiv zu oder von diesem weggefahren sei. So reizvoll dieser Effekt auch ist, sollten Sie ihn doch nicht allzu oft anwenden, da der Film sonst unruhig wirkt.

© Emtus Kamera Nachschlagewerk

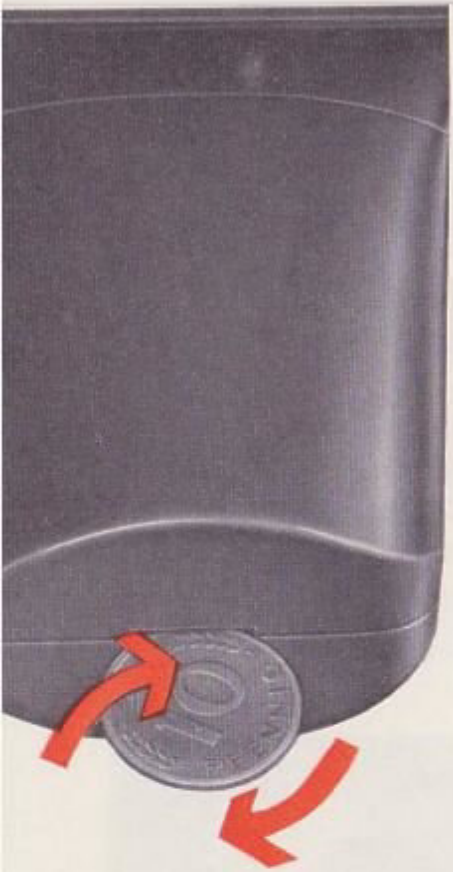
Auch sollten Sie bei Ausführung eines Fahreffektes die Camera möglichst ruhig halten; am besten ein Stativ benutzen.

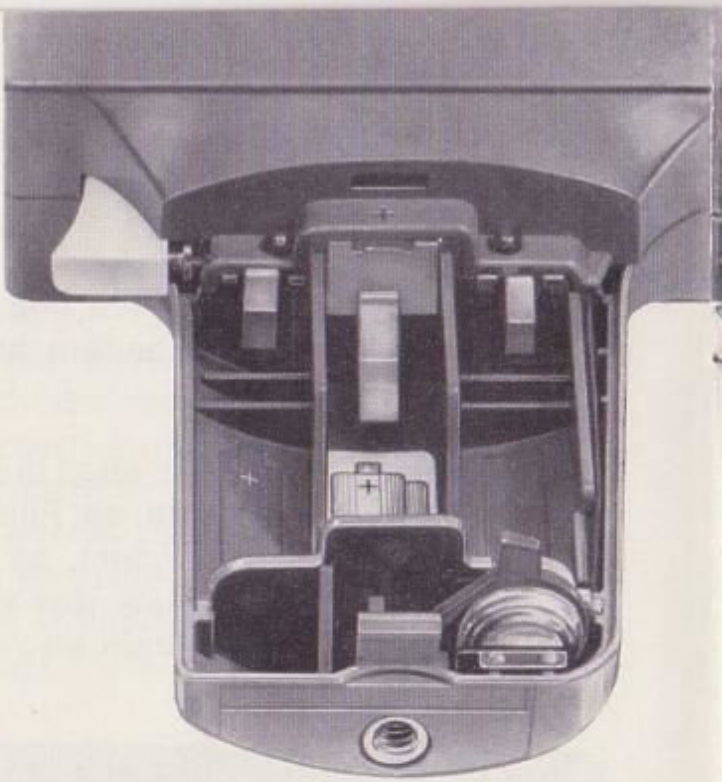
Im Zählfenster können Sie oben in Metern und unten in feet ablesen, wieviel Sie noch an Film zur Verfügung haben. Ist die Kassette voll belichtet, so erscheint im Zählwerkfenster eine Null, und auch das veränderte Laufgeräusch zeigt akustisch das Filmende an.



Entnehmen Sie dann die Kassette und senden Sie diese möglichst bald an die nächstgelegene Umkehranstalt zur Entwicklung.

© Emtus Kamera Nachschlagewerk



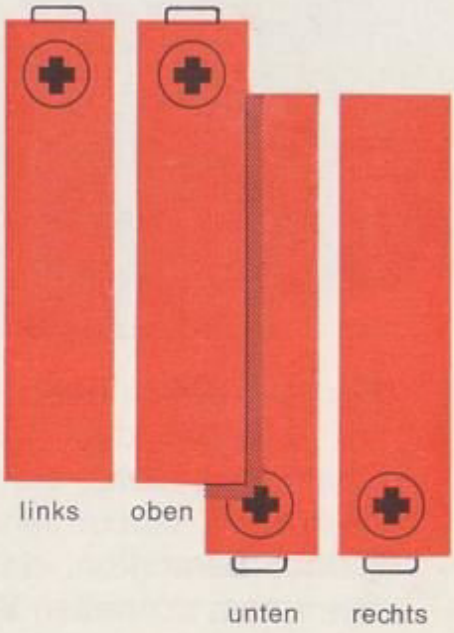


Die Agfa Movex SV Automatic besitzt einen elektrischen Antrieb, so daß Sie Szenen von beliebiger Länge ohne Unterbrechung aufnehmen können. Die dazu erforderlichen vier Stabbatterien sind im Handgriff untergebracht. Mit einem Geldstück, das in den mittleren Schlitz an der Unterseite des Handgriffs eingelegt und gedreht wird, läßt sich der Batteriedeckel lösen.

Mit einem Satz Batterien werden bei etwa +20° C ca. 20 bis 25 Filme durchgezogen. Bei tieferen Temperaturen sinkt jedoch die Leistung der Batterien ab. Kennzeichen für schlechten Batteriezustand ist ein schleppender Anlauf des Motors bei Betätigung des Auslösers.

© Emtus Kamera Nachschlagewerk



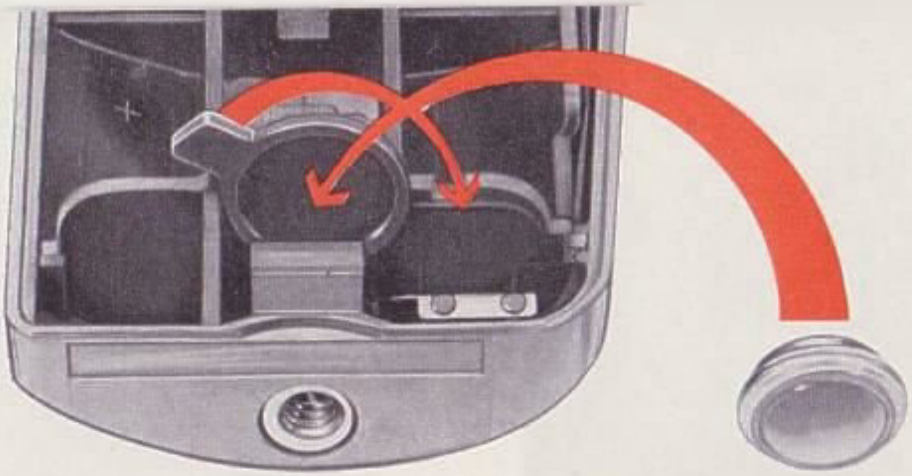


Vor jeder Reise sollten die Batterien überprüft und eventuell Ersatzbatterien mitgenommen werden. Zur Verwendung gelangen 4 Hochleistungs-Manganbatterien zu je 1,5 Volt der Größe AA.

Achten Sie auf ein richtiges Einlegen der Batterien, wie es die Batteriekonturen im Batterieraum zeigen. Pluspol der Batterie jeweils zur Plusmarkierung im Batterieraum.

Im mittleren Fach liegen 2 Batterien übereinander, die untere mit dem Pluspol nach unten, die obere mit dem Pluspol nach oben.

© Emtus Kamera Nachschlagewerk



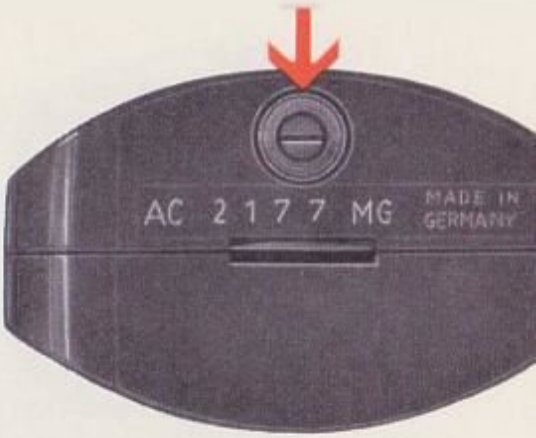
Für den Belichtungsregler wird eine Knopfbatterie Mallory PX 13 verwendet. Die erste Batterie wurde bereits vom Werk eingesetzt. Normalerweise muß die Knopfbatterie nach etwa einem Jahr ausgewechselt werden. Sollten Sie jedoch bemerken, daß der Zeiger des Belichtungsreglers bei einem schnellen Wechsel von dunkel auf hell nur mehr zögernd oder gar nicht folgt, so ist die Batterie erschöpft und muß erneuert werden. Dazu den kleinen Hebel hochziehen, die leere Batterie entnehmen und die neue so einsetzen, daß der Pluspol der Mallory PX 13 zum Batterieraum für die Stabbatterien weist. Nur so paßt die Batterie bequem in die Öffnung. Den Hebel dann wieder schließen.

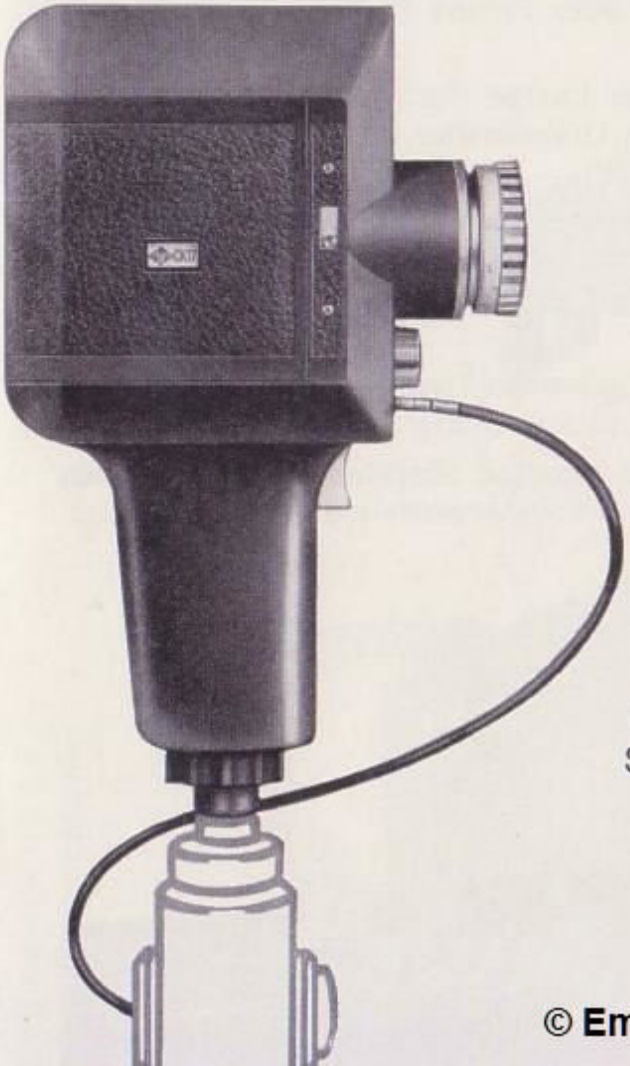
Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

1. **Nehmen Sie bei längerem Nichtgebrauch der Camera die Batterien heraus.**
2. **Halten Sie die Kontaktstellen im Batteriegehäuse stets sauber. Eventuell mit einem Tuch reinigen.**
3. **Verbrauchte Batterien niemals ins Feuer werfen.**

© Emtus Kamera Nachschlagewerk

Zur Befestigung der Camera
auf einem Stativ dient das
Stativgewinde an der Unterseite
des Griffs. Dort befindet sich
auch die Cameranummer,
die Sie sich für den Fall
eines Verlustes
gleich notieren sollten.





Unter dem Auge
des Belichtungsreglers
ist an der Vorderseite
der Camera
ein Drahtauslöseranschluß.
Hier kann ein Drahtauslöser
mit Feststellschraube
für Dauerauslösung oder ein
Selbstauslöser eingeschraubt
werden.

© Emtus Kamera Nachschlagewerk

Der **Agfacolor CK 17** ist ein universell verwendbarer Super 8-Film für Tages- und Kunstlicht.

Bei Tageslichtaufnahmen ist ein Filter vorgeschaltet. Bei Kunstlichtaufnahmen wird das Filter durch Aufsetzen der Steckleuchte automatisch weggeschwenkt. Die Agfalux Steckleuchte ist daher an ihrem Fuß mit einem Steckschwert versehen, das sich in den Schlitz an der Oberseite der Camera einschieben läßt. Zugleich wird die Leuchte damit an der Camera befestigt.

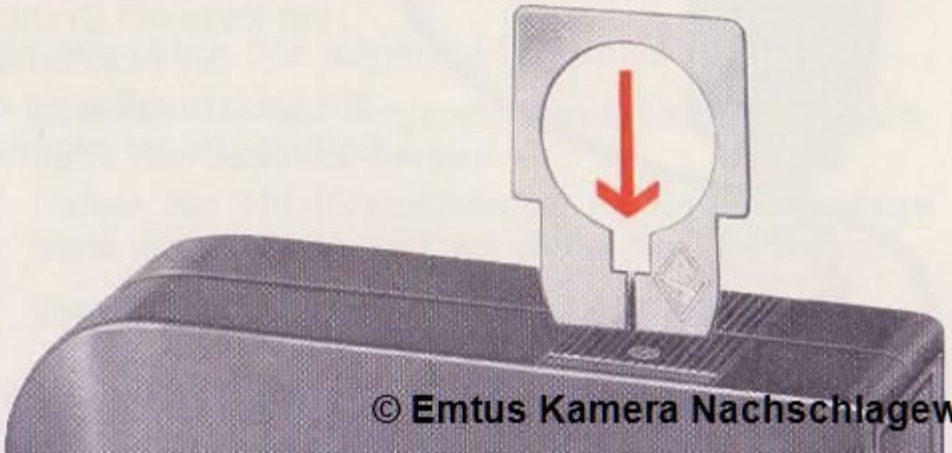
Die **Agfalux Steckleuchte** darf nur an Wechselstrom angeschlossen werden. Es können innenverspiegelte Lampen bis max. 375 Watt (Osram Nitraphot KR 375 W oder Philips Photolita, Typ PF 215) verwendet werden.

Das Ein- und Ausschalten der Lampe nach Netzanschluß erfolgt mit dem rückwärtigen runden Drehschalter, der im Uhrzeigersinn gedreht wird.

Sollten Sie jedoch getrennt von der Camera eine Filmleuchte verwenden, so stecken Sie den mitgelieferten Filterschlüssel in den Schlitz an der Oberseite der Camera; dadurch wird das Filter weggeschwenkt.

Vergessen Sie aber bei anschließenden Tageslichtaufnahmen nicht, die Leuchte oder den Filterschlüssel wieder herauszuziehen.

Beim **Herausziehen** muß die Agfalux Steckleuchte etwas **nach innen** gekippt werden, wie es die nebenstehende Abbildung zeigt.



© Emtus Kamera Nachschlagewerk

Änderungen vorbehalten.
AGFA-GEVAERT
Camera-Werk · München

© Emtus Kamera Nachschlagewerk

Noch einige Tips für gute Filme

Große Motive — ausgezeichnete Bildwirkung

Je größer Sie Ihr Motiv auf dem Film abbilden, um so interessanter ist auch die Bildwirkung. Mit der Agfa Movex SV Automatic haben Sie zwei Möglichkeiten, die Bildwirkung zu verbessern. Einerseits können Sie schon durch eine Brennweitenveränderung das Motiv nah heranziehen, andererseits läßt sich das Agfa Movaron aber auch bis 1,5 m scharf einstellen, so daß Sie den gesamten Nahbereich für Ihre Filmaufnahmen zur Verfügung haben. Gerade im Nahbereich — zwischen 1,5 und 5 m — erzielen Sie die besten Bildwirkungen. Versuchen Sie daher, viel in diesem Bereich zu filmen. Sie werden von der Farbwiedergabe und Schärfe dieser Szenen begeistert sein.

Fahraufnahmen — für besondere Effekte

Wie Sie bereits wissen, lassen sich mit dem Vario-Objektiv der Agfa Movex SV Automatic Fahreffekte erzielen, wenn Sie während der Filmaufnahme den seitlichen Drehknopf bewegen. Die Wirkung dieser Fahraufnahmen, bei denen Sie den Aufnahmestandpunkt nicht verändern müssen, ist besonders reizvoll. Man kommt daher leicht in Versuchung, allzu oft von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Eine weise Beschränkung tut jedoch gut. Wenn Sie nur ein- oder zweimal in jedem Film einen Fahreffekt als besonderen Höhepunkt einsetzen, werden auch Ihre Zuschauer von dieser Wirkung begeistert sein. Dabei sollten Sie den Drehknopf recht langsam und stets nur in **einer** Richtung drehen.

© Emtus Kamera Nachschlagewerk

Familienchronik — eine lohnende Aufgabe

Was früher in einem Fotoalbum verewigt wurde, läßt sich heute viel lebendiger mit dem Film gestalten. Dabei sind allzu umfassende Themen, wie z. B. „Das Leben unserer Kinder" vom Amateur meist schwer zu meistern. Speziellere Themen, wie etwa „Petras erste Gehversuche", „Badeausflug zum . . . - See" oder „Michael wurde 6 Jahre" mit Geburtstagstorte und Kindereinladung sind höchst dankbare filmische Aufgaben. Mit ein oder zwei Agfa Super-8-Kassetten und dementsprechend zwanzig bis vierzig verschiedenen Einstellungen ist solch ein Wochenendthema leicht zu lösen. Allmählich entsteht auf diese Weise eine Familienchronik, die filmisch abwechslungsreich, lebendig, modern und lebensnah ist.



Gute Innenaufnahmen — mit Kunstlicht

Mit der Agfa Movex SV Automatic und der praktischen Agfalux Steckleuchte lassen sich Szenen in Innenräumen mit Kunstlicht genauso einfach filmen, wie Freilichtszenen bei Tageslicht. Da die Agfalux Steckleuchte fest auf der Camera sitzt, ist das Motiv immer optimal beleuchtet.

Ruhige Camerahaltung — erfreuliche Projektion

Bei der Vorführung wird das Filmbild sehr stark vergrößert, daher macht sich auch die geringste Camera-Unruhe unschön bemerkbar. Das Bild scheint dann auf der Leinwand zu tanzen. Dieser Fehler läßt sich durch eine ruhige Camerahaltung leicht vermeiden. Besonders zu empfehlen ist es deshalb, ein Stativ zu verwenden.

Ausgeglichene Szenenlänge — schöne Filme

Die einzelnen Filmszenen sollen weder zu kurz noch zu lang sein. Je schneller das Bild vom Zuschauer zu erfassen ist, um so kürzer kann auch die Aufnahme sein. Üblicherweise kommt man mit 5 bis 8 Sekunden pro Szene aus. Großeinstellungen können noch kürzer, Übersichtsaufnahmen müssen jedoch länger gefilmt werden. Ein gutes Zeitgefühl bekommen Sie beim Mitzählen: Ein-und-zwanzig, zwei-und-zwan-zig usw. für die einzelnen Sekunden.

© Emtus Kamera Nachschlagewerk



Natürliche Titel — zur Filmerläuterung

Selbstverständlich haben Sie auf Urlaubsreisen oder bei sonstigen Ausflügen Ihre Filmcamera mit. Fügen Sie bei dieser Gelegenheit auch einige „natürliche Titel" in Ihren Film ein. Darunter versteht man hübsche Wirtshausschilder, Wegweiser, Ortsschilder und was es sonst noch an Hinweisen draußen gibt. Später sind Sie froh darüber, auch noch nach Jahren den Namen des kleinen Fischerdorfes zu wissen, in dem Sie damals so schöne Tage verbrachten. Auch das Jahr, in dem der Film aufgenommen wurde, sollten Sie mit einem Kalender oder ähnlich festhalten.

© Emtus Kamera Nachschlagewerk

Film ist Bewegung — denken Sie daran!

Das Schöne am Filmen ist, daß wir das Leben selbst einfangen können in seinem ganzen Ablauf, in seiner bunten Vielfalt. Der Film lebt von der Bewegung, lassen Sie deshalb Ihre „Filmschauspieler" nicht ratlos vor der Camera herumstehen, sondern besprechen Sie mit ihnen, was sie tun und wie sie sich bewegen sollen. Ihre Filme werden Ihnen dann viel mehr Freude machen.

Schwenken — nur in Ausnahmefällen

Sogenannte Panoramaschwenks, bei denen die Camera ein langgestrecktes Motiv abtastet, wirken im Berufsfilm immer ganz hervorragend. Man kann sie auch als Amateur meistern, aber der Schwenk muß sehr langsam ausgeführt werden, und kostet meist mehr Film als verschiedene Einzelszenen. Für einen Viertelkreis müssen Sie mit etwa 15 Sekunden rechnen. Zudem ist es zweckmäßig, Schwenks nur von einem Stativ auszuführen.

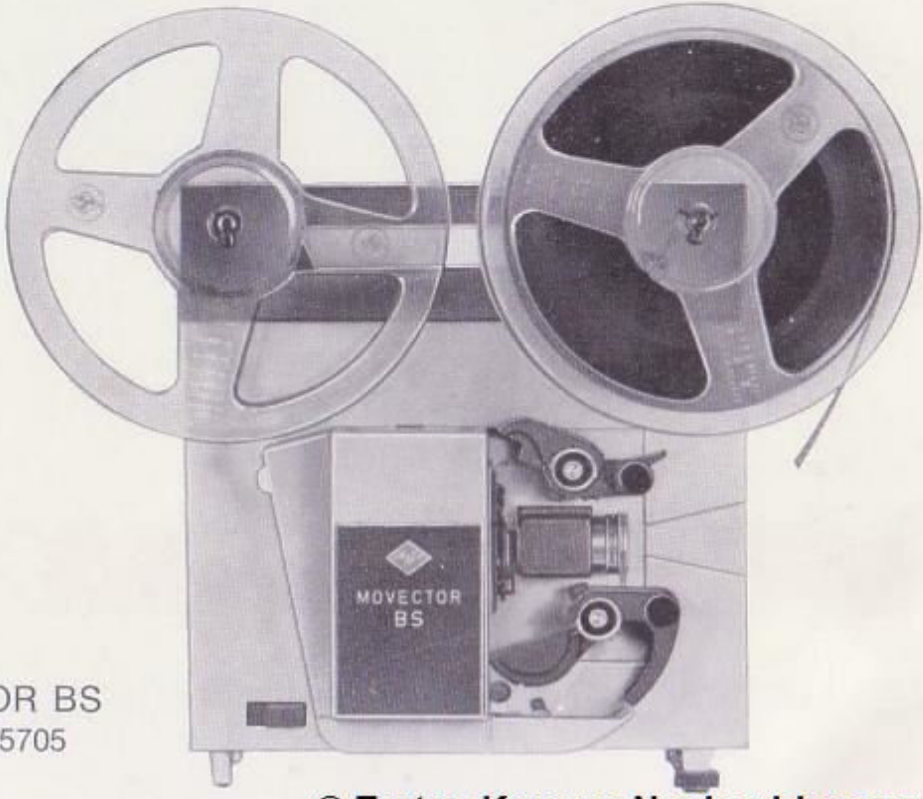
Ein guter Film — das A und O aller Aufnahmen

Brillant in den Farben und möglichst naturgetreu in der Wiedergabe wünschen Sie sich die Projektion. Dank des automatischen Belichtungsreglers Ihrer Agfa Movex SV Automatic werden alle Szenen einwandfrei belichtet. Wählen Sie deshalb einen Film, auf dessen ausgezeichnete Farbwiedergabe Sie sich verlassen können: den Agfacolor CK 17 Super 8, den universellen Film für Tages- und Kunstlicht. Besorgen Sie sich auch genügend Vorrat für Ihre Urlaubsreise.

© Emtus Kamera Nachschlagewerk



Bereitschaftstasche für
MOVEX SV AUTOMATIC Bestell-Nr. 6522



AGFA
MOVECTOR BS
Bestell-Nr. 5705

© Emtus Kamera Nachschlagewerk

Neuer Film für neues Format
Agfacolor CK 17
Super 8



AGFA-GEVAERT · CAMERA-WERK · MÜNCHEN

4259 - 0966

Typ 5159

Printed in Germany

© Emtus Kamera Nachschlagewerk